

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Landbote. 1849-1934 1850

31 (16.4.1850)

Der Landbote.

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 31.

Dienstag, den 16. April

1850.

[340] Nro. 9498. Nachstehende, wegen Theilnahme am letzten Aufstande landesflüchtige Personen:

- 1) Soldat Jacob Gram von Abersbach,
- 2) Soldat Michael Frank von Daisbach,
- 3) Feldwebel Michael Petri von Dühren,
- 4) Johann Georg Häring von Hilsbach,
- 5) Soldat Johann Heinrich Sohns von Hoffenheim,
- 6) Soldat Karl Schäßler von Hoffenheim,
- 7) Korporal Johann Georg Lang von Kirchardt,
- 8) Abraham Emanuel von Rohrbach,
- 9) Soldat Johann Valentin Herold von Rohrbach,
- 10) Feldwebel Johann Herrmann von Reichen,
- 11) Bäckergefelle Georg Dörner von Sinsheim,
- 12) Der frühere Unterlehrer Wilhelm Frey von Waldangelloch,
- 13) Soldat Philipp Anton Schäfer von Steinsfurth,
- 14) Siebmacher Friedrich Heck von Waldangelloch,
- 15) Soldat Franz Martin Träubel von Waldangelloch,
- 16) Soldat Jakob Heiler von Zuzenhausen,
- 17) Soldat Friedrich Beiermeister von Zuzenhausen,
- 18) Soldat Andreas Heiß von Zuzenhausen,

werden, da sie der öffentlichen Ladung vom 12. Februar d. J. keine Folge geleistet haben, nunmehr gleichfalls wegen beharrlicher Landesflüchtigkeit des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt, wovon sie auf diesem Wege in Kenntniß gesetzt werden.

Dagegen wird das Ausschreiben vom 12. Februar bezüglich des Peter Halter von Dühren und Johann Duenzer von Hoffenheim, da sich beide gestellt haben, zurückgenommen.

Sinsheim, den 4. April 1850.

Großh. Bad. Bezirksamt.

W i l h e l m i.

Liquid = Erkenntniß.

[358] J. S.
des Accisor Schork von Münchzell als Vormünder des Jakob Glück von da gegen

Andreas Kappes von Zuzenhausen
Forderung ad 37 fl. nebst 5 % Zins vom 9. November 1848 aus Kauf.

Nr. 8140. Da der Beklagte auf die amtliche Weisung vom 20. Februar l. J., Nro. 5591, die angeklagte Forderung weder bezahlt noch wi-

dersprochen hat, so wird solche für zugestanden erklärt und ihm aufgegeben, den Kläger binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Hülfsvollstreckung zu bezahlen.

Dieses Erkenntniß wird dem flüchtigen Beklagten auf diesem Wege eröffnet.

Sinsheim, den 22. März 1850.

Großh. Bad. Bezirksamt.

W i l k e n s.

vd. Macfert.
act. jur.

[353]

J. U. = S.

gegen

Schmiedgesellen Christian Zimmerer von Grombach
wegen Hochverraths.

B e s c h l u ß.

Nro. 8000. Da Christian Zimmerer sich inzwischen wieder gestellt hat, so wird der gegen ihn unterm 23. Februar l. J. verfügte Vermögensbeschlag wieder aufgehoben.

Sinsheim, den 4. April 1850.

Großherzogl. Bezirksamt.

S t a i g e r.

Ruppert.

Aufforderung.

[349] Nro. 5564. Neckarbischofsheim. Die Karl Franck'sche Wittve von Bargaen beabsichtigt mit ihren sechs Kindern nach Nordamerika auszuwandern, und hat bereits um die Erlaubniß hiezu nachgesucht.

Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch den 24. April l. J., früh 9 Uhr, mit dem Bedrohen angeordnet, daß die in der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn ihnen später zu ihren Forderungen nicht mehr verholfen werden kann.

Neckarbischofsheim, den 23. März 1850.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e n i s.

vd. Lischet.

Aufforderung.

[348] Nro. 6509. Neckarbischofsheim. Die Johann Hammel'schen Eheleute von Obergimpern beabsichtigen nach Amerika auszuwandern, und haben bereits um die Erlaubniß hiezu nachgesucht. Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch den 17. April l. J., früh 8 Uhr, anberaumt, und werden hierzu die bekannten und unbekanntenen Gläubiger mit dem Bedrohen vor-

geladen, daß ihnen im Ausbleibungsfall zu ihren Forderungen später nicht mehr verholfen werden kann.

Neckarbischofsheim, den 8. April 1850.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e n i ß.

Fahndung.

[354] No. 5889. Dem Georg Winterbauer zu Helmstadt wurde in der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. zwei Stück hänsenes Tuch, wovon eines 30 Ellen und das andere 27 — 28 Ellen mißt, im Werth zu 15 fr. per Elle, sowie ein Paar ganz neue mit Sisten genagelte und oben schwarz besetzte Halbstiefel, im Werth zu 4 fl. und 7 — 8 Braten Dürrfleisch, durchschnittlich 5 1/2 Pfund wiegend und im Werth zu 16 fr. per Braten, entwendet.

Wir bringen diesen Diebstahl sowohl zur Fahndung auf das Entwendete als auch auf die bis jetzt noch unbekanntenen Diebe zur öffentlichen Kenntniß.

Neckarbischofsheim, den 27. März 1850.

Großherzogliches Bezirksamt.

L a n g.

vd. Graulich.

[355] No. 6798. In Nacht vom 5. auf den 6. d. M. wurden dem Adam Wagenbach zu Rappenaу die nachbenannten Gegenstände mittelst Einsteigens entwendet:

1) 70 Ellen ungebleichtes hänsenes Tuch, die Elle im Werth von 12 fr.

2) 30 Ellen ungebleichtes werkenees Tuch, die Elle im Werth zu 8 fr.

3) Etwa 32 Pfund geräuchertes Schweinefleisch, das Pfund zu 16 fr.

4) Ein schon getragener mit Barchent gefütterter blautuchener Mantel, im Werth von 8 fl.

Wir bringen diesen Diebstahl behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Neckarbischofsheim, den 10. April 1850.

Großherzogliches Bezirksamt.

L a n g.

vd. Graulich.

[356] No. 6799. In der Nacht vom 5. auf den 6. d. M. wurden dem Heinrich Rothenhöfer zu Rappenaу die nachgenannten Gegenstände mittelst Einsteigens entwendet:

1) Ein altes roth und weiß gestreiftes Oberbett mit ca. 5 bis 6 Pfund Federn gefüllt im Werth von 4 fl.

2) Eine weiß leinene Pfüßbenzüge, wahrscheinlich mit S. L. gezeichnet, mit 6 Pfund neuen Federn gefüllt im Werth von 6 fl.

3) Ein altes weiß und blau gestreiftes Kopfkissen mit ca. 2 Pfund Federn gefüllt im Werth von 2 fl.

Wir bringen diesen Diebstahl behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Neckarbischofsheim, den 10. April 1850.

Großh. badisches Bezirksamt.

L a n g.

**Z. B.
Kraus.**

[347]

In Sachen

der Liquidationskommission bei großh. Kriegsministerium Namens der Verrech-

nung des frühern I. Infanterieregiments in Karlsruhe

gegen

Georg Valentin Heroldt von Rappenaу Forderung betr.

B e s c h l u ß.

No. 6455. Da der Beklagte auf die öffentliche Aufforderung vom 27. Februar l. J., No. 3387, die eingeklagte Forderung nicht widersprochen, so wird solche im Betrag von 118 fl. für zugestanden erklärt und ihm aufgegeben, die Klägerin binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Hilfsvollstreckung zu befriedigen.

Neckarbischofsheim, den 8. April 1850.

Großherzogliches Bezirksamt.

L a n g.

vd. Graulich.

Bedingter Zahlungsbefehl.

[363] No. 9884. Auf Klage des Carl Chr. Gastroph in Einsheim

gegen

Andreas Kappes in Zuzenhausen

Fordg. ad 12 fl. 23 fr. nebst 5 Proc.

Zins von Martini 1849 aus Kaufschilling.

B e s c h l u ß.

1) Wird dem Beklagten hiermit aufgegeben, den Kläger binnen 21 Tagen von Eröffnung dieses an zu befriedigen, oder seine Verbindlichkeit zu widersprechen, unter der Androhung, daß sonst auf Anrufen des Klägers die Forderung als zugestanden erklärt werde.

Dieser Zahlbefehl wird statt Einhandigung veröffentlicht, da Beklagter auf flüchtigem Fuße sich befindet.

Einsheim, den 8. April 1850.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

W i l k e n s.

vd. Mackert.

act. jur.

Ankündigung.

[362] Einsheim. Bei dem am heutigen stattgehabten Aufgebote der, der Elisabeth Liebler zugehörigen in Nr. 19 des Amts- und Verkündigungsblatts beschriebenen Liegenschaften haben dieselben keinen Steigliebhaber erhalten. Dieselben werden daher auf

Mittwoch den 8. Mai d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

einer nochmaligen Versteigerung unterworfen und dabei der Zuschlag ertheilt, auch wenn das Meistgebot unter dem Schätzungspreis bliebe.

Einsheim, den 10. April 1850.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

B e s c h.

Ankündigung.

[352] Hasselbach. Im Wege gerichtlichen Zugriffs wird den Christian Laierschen Eheleuten dahier auf



Mittwoch den 24. April 1850,

Nachmittags 1 Uhr,
auf dem hiesigen Geschäftszimmer ein neues Haus
nebst Scheuer und Stallung unter einem Dache im
obern Dorf, neben Heinrich Deurer und Garten,
vornen die Straße nach Abersbach, öffentlich ver-
steigert und zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis
auch nicht erreicht wird.

Hasselbach, den 9. April 1850.
Das Bürgermeisteramt.
B e l z.

vdt. Dinges.

Bekanntmachung.

[357] Flinsbach. Die Zwangsliegenschafts-
Versteigerung der Jakob Bräumers Eheleute von hier,
in Nro. 12 dieser Blätter ausgeschrieben und er-
örtert, hat einige Anstände bei der letzten Tagfahrt
resultirt. Um diese vollständig zu heben und zu
beseitigen, beziehungsweise den erforderlichen Förm-
lichkeiten keinen Eintrag zu thun, wird die letzte
Versteigerung Montag den 22. April d. J., Mit-
tags um 12 Uhr, vorgenommen, was wir mit
dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß bringen,
daß diesmal der Zuschlag erfolgt, wenn auch der
Schätzungspreis nicht geboten werden sollte.

Flinsbach, den 10. April 1850.
Der Bürgermeister.
S c h ü t.

Unglent, Rthshchr.

Holzversteigerung.

[359] Neuhaus. Aus dem Freiherrl. von
Degenfeldschen Forstbistritz Hacklinge werden bis
Montag den 22. und Dienstag den
23. April dieses Jahrs,
Morgens 8 Uhr anfangend, in öffentlicher Verstei-

gerung verkauft:

- 116 Klafter buchen Scheitholz,
- 9 " eichenes Holz,
- 16 " aspenees dto.,
- 31 1/2 " Stumpen und
- 11475 Stück Wellen.

Sinsheim, den 13. April 1850.
Frl. v. Degenfeldsches Rentamt.
Fleischmann.

Bauarbeitversteigerung.

[343] Das hiesige evang. Schulhaus soll erwei-
tert werden. Es sind die Kosten angeschlagen:

für Grabenarbeit	79 fl. 8 fr.
" Maurerarbeit	2040 " 1 "
" Steinhauerarbeit	683 " 25 "
" Zimmerarbeit	966 " 13 "
" Schreinerarbeit	499 " 30 "
" Schlosserarbeit	353 " 54 "
" Glaserarbeit	161 " 36 "
" Blechenerarbeit	143 " 40 "
" Schieferdeckerarbeit	138 " 14 "
" Tüncherarbeit	227 " 29 "

5293 fl. 10 fr.

Die Versteigerung dieser Bauarbeit wird auf
hiesigem Rathhaus Dienstag den 23. d. M. Mor-
gens 9 Uhr vorgenommen werden.

Neckarbischofsheim, den 6. April 1850.
Der evang. Kirchen-Gemeinderath.

[360] Kapital auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen 400 fl. Vor-
mundschaftsgelder gegen gerichtliche Versicherung
zum Ausleihen bereit.

Walldorf, den 8. April 1850.

S o r s c h.



[307]

Regelmäßige wöchentliche Packet-Schiffsfahrt

ü b e r

Rotterdam & Liverpool

n a c h

New-York & New-Orleans



auf ganz neuen zum Zweck der Auswanderer-Beförderung eigens eingerichteten
Nord-Amerikanischen Schiffen.

Ab Mannheim jeden Sonntag.

Fester Ueberfahrtspreis von Mannheim nach New-York für die Monate März und April
1 8 5 0 :

Für einen Erwachsenen fl. 75.
" ein Kind von 1 bis 12 Jahren fl. 55.

In diesem Preis ist inbegriffen:

- a) Der ganze See-Providant, (Schiffsbrod, Reis, Mehl, 12 Pfd. Fleisch ic.)
- b) Freies Logis und Verköstigung in Liverpool von der Ankunft daselbst bis zur Abreise in dem hierzu eigens eingerichteten deutschen Gasthause.
- c) Kostenfreie Beförderung von zwei Zentnern Gepäc für einen Erwachsenen und eines Zentners für ein Kind.
- d) Alle Leistungen der Amerikanischen Gesellschaft bei Ankunft der Passagiere in New-York (siehe das Nähere im Prospect.)

(Jede Expedition wird von einem Conducteur bis Liverpool begleitet.)

Mannheim, im März 1850.

Der bevollmächtigte Agent
G. W. Quilling.

Lit. D 6 Nro. 5, am Rheinthor.

Zur Beachtung für Auswanderer nach Amerika.



„Badische Union,“

neueste concessionirte deutsche Bureaux

für

Auswanderung

nach

New-York, New-Orleans, Baltimore, Galveston, Californien.

Der Unterzeichnete, durch Großherzoglichen Regierungsbeschluss vom 22. Febr. 1850. Nr. 4645, als Unternehmer zur Vermittelung des Transportes von Auswanderern, concessionirt, hat dem Hrn. Kaufmann Frank in Sinshheim, „Firma Gebrüder Ziegler,“ eine Agentur übertragen, worauf die Auswanderungslustigen hiermit aufmerksam gemacht werden.

Die Beförderungen gehen regelmäßig über die vier für Deutsche bequemsten Seehäfen: nämlich

Antwerpen,

Bremen,

Hamburg,

Havre,

am

am

am

am

1. 10. 20.

1. 15.

1. 15.

8. 18. & 28.

jeden Monats

je nach Wahl oder Wunsch der Reisenden; weitere Reisegelegenheiten habe ich stets in

Rotterdam — London — Liverpool.

Die Ueberfahrtspreise etc. sind billigt gestellt.
Mannheim, den 25. März 1850.

Fd. Kühn,

„General - Agent“

der

„Badischen Union,“ für Auswanderer nach
Nord- und Südamerika.

[324]

Zur Auskunftertheilung und zum Abschlusse der Ueberfahrts-Verträge über die bezeichneten Seehäfen empfiehlt sich:

Sinshheim, den 26. März 1850.

Kaufmann **J. A. Frank,**
Firma

„Gebrüder Ziegler.“

[323]

Badischer

jetzt

Deutscher Phönix.

Fahrniß-Feuer-Versicherungs-Anstalt.

(Hauptverwaltungssitz)

in

Frankfurt a. M.

Unsere Bezirks-Agentur für diese solide Anstalt bringen wir hiermit, unter Zusicherung billiger und sorgfältigster Bedienung in empfehlende Erinnerung.

Sinshheim, 26. März 1850.

Gebrüder Ziegler.



Nachricht für Auswanderer
nach

Nord-Amerika.

Zum Abschluß der billigsten Ueberfahrts-Verträge über Havre nach New-York und New-Orleans empfiehlt sich der Agent

Maximilian Cifig

in Destringen.

[133]

Zur Warnung. Im Unterhainkreise kamen im Jahr 1849 folgende Unglücksfälle, die den Tod der betreffenden Personen zur Folge hatten, zur Anzeige: durch Ertrinken 24 Personen, Sturz von Höhen 15, Unvorsichtigkeit beim Schießen 7, Ueberfahren 6, Unvorsichtigkeit beim Holzfällen 4, übermäßigen Genuß geistiger Getränke 3, Erfrieren 2, Verbrennen 2, Umsturz eines Wagens 1, Verschütten im Steinbruch 1, Beschädigung durch Thiere 1, Ueberladen des Wagens 1, im Ganzen 67 Personen.

(Hierzu eine Beilage.)